

TV-Premiere für „Sklaven und Herren“ in der ARD

FERNSEHEN Kinderbuch von Klaus-Peter Wolf vom Hessischen Rundfunk verfilmt – Thema: Mobbing an Schulen

Der Jugendkrimi wird am 12. November zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

VON HOLGER BLOEM

NORDEN – „Das ist schon ein Abenteuer!“ Klaus-Peter Wolf kommt wieder ins Fernsehen. Der Hessische Rundfunk hat seinen Roman „Sklaven und Herren“ verfilmt und wird am 12. November, einem Mittwochabend, zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr in der ARD ausgestrahlt – unter anderem mit Anna Thalbach in einer der Hauptrollen.

Der Autor, der seit einigen Jahren in Norden lebt und arbeitet, hat außerdem das Drehbuch zum Film nach Motiven seines Jugendkrimis geschrieben. „Ich bin vor allem auf die Reaktionen der Zuschauer gespannt“, freut sich der Wahl-Ostfriese auf die Fernsehpremiere. Dabei weiß er noch gar nicht mal so ganz genau, wo er den Film überhaupt gucken wird, da er zurzeit wieder auf einer Lesereise quer durch Deutschland unterwegs ist. „Svens Geheimnis habe ich damals mit anderen Autoren zusammen in einer Kneipe in Braunschweig gesehen“, erinnert sich Wolf an die TV-Premiere eines seiner früheren Bücher im Jahr 1993 zurück. „Mich rufen danach immer viele Leute an, aber die ersten beiden Anrufe sind die wichtigsten!“

„Der Film wird bestimmt für Diskussionen sorgen“,



Tina (Paula Schramm) und Jan Schäfer (Fabian Busch), ihr Lehrer und der Lebensgefährte ihrer Mutter.

ahnt Klaus-Peter Wolf, der den Rohschnitt bereits vorab mit seiner Lebensgefährtin Bettina Göschl und seinen Töchtern gesehen hat. Und die wünscht er sich auch. „Wir waren beeindruckt“, sagt er. „So einen harten Krimi haben wir noch nicht gesehen! Ein sehr, sehr intensiver Film!“ Ein Film, der schonungslos und sehr offen eine große Jugendproblematik anspricht: Mobbing an Schulen unter Schülern. Psychoterror unter Jugendlichen! „Ein Tabuthema“, weiß Wolf.

Und darum geht es im Film: Der Gymnasiast Yogi, gespielt von Franz Dinda, hat Stil,

Verstand und – dank Mama – Geld wie Heu, nur keinerlei Mitgefühl oder Moral. Er macht andere Schüler zu „Sklaven“, indem er sie bedroht, malträtiert und mit peinlichen Filmaufnahmen, die er mit dem Foto-Handy macht, erpresst.

Die 18-jährige Tina (Paula Schramm) will ihren jüngeren Bruder Klaus (13) aus Yogis Bann befreien. Zum Schein bietet sie sich selbst als Sklavin an. Durch den Plan bringt sie Lehrer Schäfer (Fabian Busch), den Freund ihrer Mutter, in Gefahr.

In stilisierten Bildern und Dialogen entwirft der Fern-

sehfilm eine Vorstadthölle. Kein Sozialrealismus, aber verdammt nah dran an den Ängsten gemobbter Schüler und Pädagogen. „Wir haben es mit einem merkwürdigen Phänomen zu tun, dass die Opfer sich zu Komplizen der Täter machen“, sagt Wolf. „Eine neue Art von Kriminalität.“ Fazit der Programmzeitschrift „TV-Spielfilm“ über dieses Schuldrama: Starker Tobak, so qualitativ wie kunstreich – Daumen hoch!

„Selten spielen Jugendliche im Abendprogramm die Hauptrollen in einem Fernsehfilm“, sagt Klaus-Peter Wolf. Vom 6. Mai bis zum

12. Juni dieses Jahres setzte der Hessische Rundfunk das Drehbuch von Klaus-Peter Wolf in Szene. „Eine ungewöhnlich schnelle Umsetzung“, weiß der Autor aus langjähriger Erfahrung, der in der Vergangenheit bereits bei der Tatort-Verfilmung „Janus“ mit dem Hessischen Rundfunk und der zuständigen Redakteurin Lili Kobbé zusammengearbeitete.

Erstmals und entgegen seiner Gewohnheit war der Autor diesmal aus familiären Gründen nicht am Set, um die Dreharbeiten zu begleiten, war aber „wie Eltern, die ihr Kind in die Schule schicken: voller Vertrauen – und voller Erwartung!“ Allerdings erst, nachdem Stefan Kornatz mit diesem Film seine erste große Regie-Arbeit übernommen hatte.

Die zunächst eingeplante Regisseurin hatte den Stoff anders interpretieren wollen und sich damit vom Autor entfernt. „Wenn man nicht miteinander kann, kann man solch einen Film auch nicht umsetzen“, sagt der Schriftsteller und hat, obwohl er sich von einigen seiner Drehbuch-Bilder trennen musste, für seinen Regisseur nur lobende Worte. „Er hat das ziemlich gut hinbekommen!“

„Auch der Roman hat direkt nach Erscheinen großes Aufsehen erregt“, erinnert er sich. Grundlage für den eineinhalbstündigen Fernsehfilm ist das gleichnamige Buch „Sklaven und Herren“, das im Jahr 2007 im Münchener Verlag arsEdition erschienen ist.

Das Buch ist Bestandteil der Reihe „Treffpunkt Tatort“, die aus insgesamt fünf Büchern besteht. Der fünfte Band „Die Rache“, spielt in Ostfriesland: auf Norderney und in Norden.

„Klaus-Peter Wolf hat mit seiner aktuellen Reihe eine neue Krimi-Ära für Kinder und Jugendliche eingeläutet“, schrieb unlängst die Kinderbuch-Couch, das Online-Magazin für Kinderliteratur. In seinen bisherigen und preisgekrönten Romanverfilmungen „Svens Geheimnis“ (WDR, 1993), „Weil ich gut bin“ (WDR, 2002) und jetzt „Sklaven und Herren“ sieht Klaus-Peter Wolf eine Trilogie. „Ein Mosaik über die Schwierigkeiten, im globalisierten Deutschland erwachsen zu werden.“

Im Zuge der Recherche hat sich Klaus-Peter Wolf mit Jugendlichen in Jugendstrafanstalten, Psychiatrien und im offenen Vollzug unterhalten. Er sprach mit den Opfern und den Tätern. Mittlerweile ist „Sklaven und Herren“ an vielen Schulen Pflichtlektüre – bis hin zu kostenlosen Lehrerbüchereien zum Roman. Inzwischen war Wolf mit diesem Stoff im Gepäck an über 200 Schulen und hat ihn mit Schülern diskutiert. „Einige fangen an, über sich selbst und über ihr Schicksal zu erzählen. In vielen Klassen sitzen Opfer, die sich aber genieren und nicht melden!“ Mit seinen Büchern und Filmen hofft er, die Mauer des Schweigens zu durchbrechen.



Angebote gültig von Montag, 03.11. bis Mittwoch, 05.11.2008

MARTINI, 10. NOVEMBER
ST. MARTIN, 11. NOVEMBER

Am 10./11. November erhalten alle Martini-Sänger in der Zeit von 16.00 - 20.00 Uhr in allen Combi-Märkten eine kleine Überraschung!

Alle Martini-Süßwaren haben Gültigkeit bis zum 10.11.2008. Solange der Vorrat reicht!



<p>Deutschland Cilena Kartoffeln festkochend, HKL I 1 kg = 0,40</p> <p>10-kg-Sack 3.99</p>	<p>Bübling Grüngold Teebeutel 50 x 1,75-g-Packung 100 g = 1,93</p> <p>1.69</p>	<p>Exquisa Frischkäse verschiedene Sorten, 200-g-Becher 100 g = 0,40</p> <p>1.79</p>	<p>Blickdichte Strumpfhose Supersoft in zart glänzender Optik. Elasthan sorgt für einen perfekten Sitz, verschiedene Farben, Größe: S, M oder L</p> <p>5.99</p>
<p>Frische Eier weiß oder braun, Gewichtsklasse M 10er-Packung</p> <p>1.88</p>	<p>Zucker 1000-g-Packung</p> <p>1.77</p>	<p>Kellogg's Cerealien verschiedene Sorten, 375-g-Packung 1 kg = 5,92</p> <p>2.22</p>	<p>Ariel Vollwaschmittel für 50 Waschladungen 4,75-kg-Packung 1 kg = 1,87</p> <p>8.88</p>
<p>Maggi „Guten Appetit“ Suppen verschiedene Sorten Beutel</p> <p>1.55</p>	<p>Lutosa Pommes Frites Normal-, Wellen- oder Feinschnitt 2500-g-Beutel 1 kg = 1,20</p> <p>2.99</p>	<p>Haribo Goldbären Minis oder Starmix Minis oder Maoam Mao Mix 250-g-Beutel 100 g 0,56</p> <p>1.39</p>	<p>Smarties Minis oder KitKat Minis 216/250-g-Beutel 100 g ab 0,64</p> <p>1.59</p>
<p>Duplo oder Hanuta 10er/12er-Packung</p> <p>1.49</p>	<p>Trumpf Schogetten verschiedene Sorten, 116,6-g-Packung 100 g = 0,47</p> <p>1.55</p>	<p>Capri Sonne Fruchtsaftgetränk verschiedene Sorten, 10 x 0,2-l-Packung 1 l = 1,00</p> <p>1.99</p>	<p>FLEISCHTHEKE</p> <p>Schulter-Krustenbraten mit knackiger Schwarte 2.99</p> <p>Mager-Kotelett zart und mager 4.99</p> <p>Schweine-Gulasch extra zart und mager 4.99</p>

Preisriturm vorbehalten - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Alle Artikel ohne Dekoration